

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 02.11.2020
Videokonferenz**

Nr.: XIII/09/2020

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende der Sitzung: 20.35h

Anwesend:

Herr Alexander Becker

Herr Jens Hirschberg

Herr Gerald Höns

Herr Thorsten Jahn

Herr Jens Oldenburg

Frau Eckardt (i. V. für Herrn Roskosch)

Herr Jörg Taping

Frau Witt (i.V. für Herrn Pohlmann)

verhindert ist:

Herr Jürgen Pohlmann

Herr Franz Roskosch

Gäste:

Herr Papencord, Ordnungsamt

Herr Dr. Seidel, Beirat Walle

Frau Gerling, Weser-Kurier

fünf Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/07/20 vom 05.10.2020 und Nr. XIII/08/20 vom 07.10.2020 (gemeinsame Sitzung mit Grö und Fi)

TOP 3: Allgemeiner Ordnungsdienst:
Arbeitsfelder und Tätigkeitsschwerpunkte im Stadtteil
dazu eingeladen: Herr Papencord, Ordnungsamt

TOP 4: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/07/20 vom 05.10.2020 und Nr. XIII/08/20 vom 07.10.2020

Das Protokoll vom 05.10.2020 wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung vom 07.10.2020 liegt noch nicht vor.

TOP 3: Allgemeiner Ordnungsdienst:
Arbeitsfelder und Tätigkeitsschwerpunkte im Stadtteil

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Papencord, kommissarischer Leiter des Ordnungsamtes, zu Gast. Unter Einbeziehung von Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss und dem Publikum wird u.a. dargestellt:

- Personalausstattung des Dienstes: aktuell 30 Mitarbeiter*innen, eine Aufstockung um rund 22 Kräfte steht an. Pro Jahr sollen danach weitere 15 – 20 Mitarbeiter*innen hinzukommen, Zielzahl: 100 Kräfte.
Der Dienst wird von der Bevölkerung insgesamt positiv wahrgenommen.
- Derzeit dominieren die Auswirkungen der Corona-Pandemie den Arbeitsalltag des Ordnungsdienstes. Man ist primär mit der Kontrolle der verhängten Maßnahmen (Einhaltung Maskenpflicht, Abstandsregelungen etc.) beschäftigt. Aktuell lasse die Achtsamkeit in der Bevölkerung nach. Eine vermehrte Ansprache sei notwendig.
Visiere und Masken mit netzartigen Strukturen sind in Hinblick auf die Maskenpflicht nicht zulässig. Zu Details ist das Gesundheitsamt zu befragen.
- Bereich „Illegale Müllablagerungen im Stadtteil“: Nach wie vor ist die illegale Entsorgung von Müll in Walle zu beobachten. In Kooperation mit der Bremer Stadtreinigung versuche man, der Situation Herr zu werden. Teilweise sind Erfolge zu erzielen, bspw. über die Nachforschung von Müllvolumen pro Haus und Rücksprachen mit Vermieter*innen.
Die Verfolgung der Verursacher*innen von Müllablagerungen ist in Zeiten einer Pandemie nur reduziert zu leisten.
- Ausführlich thematisiert wird der Bereich „E-Roller“:
Seit einem Jahr läuft die Vermietung von E-Rollern in Bremen über zwei Verleihfirmen. Auf städtischer Ebene steht jetzt die Auswertung des Projekts sowie die Festlegung zukünftiger Regularien für eine eventuelle zweite Laufzeit an.
Aus dem Ausschuss wird nach festen Ausleihstationen gefragt, um eine Gefährdung von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen durch im Weg liegende Roller zu verhindern. Lt. des Ordnungsdienstes ist fraglich, ob die Nutzer*innen feste Abstellorte anfahren (da diese wahrscheinlich nicht engmaschig zur Verfügung stehen).
Herr Papencord stellt die rechtliche Einordnung bei Unfällen durch unsachgemäß abgestellte Roller dar. Geprüft werden muss jeweils der Einzelfall im Rahmen einer privatrechtlichen Auseinandersetzung. Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, dass die Haftung an die Betreiber gehen sollte. Der Referent nimmt das Anliegen des Ausschusses mit in die anstehenden Verhandlungen mit SKUMS. Eine gesonderte Stellungnahme sei nicht erforderlich.
- Überwachung des ruhenden Verkehrs: Aus dem Ausschuss werden mehrmalige Bürgerbeschwerden zur Verkehrssituation in der Vegesacker Straße (illegales Parken etc.) dargestellt. Herr Papencord nimmt das Anliegen mit und informiert die Verkehrsüberwachung seines Amtes.
- Frage zu Hundefreiluftflächen im Waller Park: Dazu gibt es noch keinen Bürgerschaftsbeschluss.

Der Ausschuss bedankt sich bei dem Referenten des Innenressorts für die informative Darstellung des Ordnungsdienstes.

TOP 4: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

Bürgerantrag „Kritische Parksituation und Behinderung von Rettungswagen in der Holsteiner Straße/Halligenstraße/Dithmarscher Freiheit“

Der sorgfältig ausgearbeitete Bürgerantrag ist dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zur Kenntnisnahme zugeleitet worden. Die beschwerdeführenden Bürger*innen sind in der Sitzung anwesend und stellen das Anliegen vor:

Hauptsächlich geht es darum, dass Parken im oben genannten Bereich transparent zu regeln. Zudem müsse die Zufahrt von Rettungswagen zur Dithmarscher Freiheit und in die Halligenstraße gewährleistet sein. Zusätzlich wird angeregt, die Durchfahrt von der Dithmarscher Freiheit zur Unterführung und Weiterfahrt in die Bayernstraße zu ermöglichen, um zusätzlichen Parkraum zu schaffen.

Stellungnahme:

Es handelt sich um einen umfangreichen Antrag. Ein gemeinsamer Ortstermin (sobald im Rahmen der Corona-Pandemie möglich) wird beschlossen, um die beschriebene Parksituation sowie eine mögliche Öffnung der Unterführung zur Bayernstraße zu besichtigen und konkret zu erörtern.

Der Antragsteller*innen erklären sich mit einer Weiterleitung ihres Antrags an das ASV einverstanden.

Bürgerantrag „Aufstellung Fahrradbügel Geestemünder Straße“ und Rückäußerung/Anhörung ASV vom 21.10.2020

Das Schreiben des ASV wird besprochen. Ein Vertreter des Bürgerantrags ist in der Sitzung anwesend und stellt dar, dass die Antwort der Behörde für ihn nicht nachvollziehbar sei. Insbesondere sei das Anschließen von Lastenrädern nicht bedacht, man plädiere für mehr Bügel und die Anlage solle wie mit den Nachbarn seinerzeit abgesprochen auf der rechten Straßenseite in Richtung Waller Heerstraße installiert werden.

Stellungnahme:

Der Ausschuss hält an der im Bürgerantrag vorgeschlagenen Variante mit insgesamt acht Fahrradbügeln im Bereich der Hausnummern 54 und 44 fest. Es spricht aus Sicht des Ausschusses nichts dagegen, dass die beiden Anlagen mit jeweils vier Bügeln zu einer Anlage mit acht Bügeln zusammengefasst werden. Die Bügel sollen so installiert werden, dass auch einige Lastenräder sicher abzustellen sind.

Der Vorschlag des ASV, einen Fahrradstellplatz vor Hausnummer 37 zu platzieren, entspricht weder den Vorstellungen der Anwohner*innen noch der Beschlusslage des Ausschusses und wird deshalb abgelehnt.

(Zustimmung bei einer Enthaltung.)

Die mündlich gefasste Stellungnahme wird im Nachgang durch den stellvertr. Ausschuss-sprecher und die Vorsitzende verschriftlicht.

Bürgeranliegen „Absicherung Bereich vor Eingang Spielplatz Auguststraße“

Ein Bürger macht darauf aufmerksam, dass der aufgeführte Bereich häufig zugeparkt sei. Für mobilitätseingeschränkte Menschen und Eltern mit Kinderwagen sei es schwer auf den Spielplatz zu gelangen.

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss schließt sich dem Anliegen des Bürgers an. Die Aufstellung eines Bügels wird für sinnvoll erachtet.

Man geht davon aus, dass dieser Bereich in der Vergangenheit bereits mit einem Poller abgesichert war.

Weiteres Vorgehen Bürgerantrag „Risse in Häusern in der Keithstraße“

Ein Haushaltsantrag für das Jahr 2021 ist zeitlich nicht mehr möglich.

Ergebnis (einstimmig):

Ein Haushaltsantrag soll für den Zeitraum 2022/23 eingereicht werden.

Bürgerbeschwerde „Einführung Bewirtschaftetes Parken und Wegfall von Parkplätzen an der Waller Heerstraße (Teilstück Waller Ring in Richtung Utbremer Straße)“

Das ASV ist gegenwärtig dabei, die Gesamtsituation zu eruieren. Beabsichtigt ist ein Ortstermin mit der Polizei und einem Vertreter der Waller Geschäftsleute. Ziel ist die Anpassung der Parkregelung, um sowohl die Belange der Geschäftsleute als auch die der Anwohner*innen zu berücksichtigen. Anhörung folgt!

Ergebnis: Kenntnisnahme

Bürgeranfrage „Schaltung Ampelanlage am Utbremer Kreisel für Radfahrer*innen“

hier : Antwortschreiben des ASV vom 08.10.2020

Die ausführliche Rückäußerung des ASV wird besprochen: Der Bürger hat Recht, Kraftfahrzeuge werden am Kreisel bessergestellt. Die Regelungen erfolgten seinerzeit, um den „Fly

Over“ zu entlasten und so einen höheren Abgaswert für die Anwohner*innen zu vermeiden. Die unterschiedlichen Interessen beteiligter Statusgruppen werden, zum Teil kontrovers, besprochen.

Ergebnis: Erneute Befassung, wenn die Baumaßnahme am Osterfeuerberger Ring beendet ist.
--

Bürgerbeschwerde: Negative Verkehrssituation Kreuzung „Elisabethstraße/Vegesacker Straße“ für Fußgänger*innen/Kinder

Der in der heutigen Sitzung anwesende kommissarische Leiter des Ordnungsamtes leitet das Anliegen an die Verkehrsüberwachung weiter, um dort stärker zu kontrollieren.

Bürgeranregungen: „Installation Elektronische Anzeigetafel an der Haltestelle Gustavstraße“
Lt. Information der BSAG wird die Anzeigetafel am 22.10.2020 montiert.

Ergebnis: Kenntnisnahme

Bürgeranfragen „(Zu) schnell fahrende Kraftfahrzeuge in der Straße „Lange Reihe“
Die dortige Lage wird besprochen. Überlegt wird die Auftragung zusätzlicher großflächiger Tempo 30 – Piktogramme.

Ergebnis: Bis zur nächsten Sitzung soll vor Ort geschaut werden, welche Stelle der Straße geeignet wäre.
--

Bürgerantrag „Situation Dedesdorfer Platz/Waller Mitte“

Der vereinbarte Termin für einen Runden Tisch zur umfassenden Besprechung der Thematik musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Wiederholung, sobald die Pandemie es zulässt.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Blocklanddeponie: Planfeststellungsverfahren für wesentliche Änderungen auf dem Gelände
Das Ergebnis der gemeinsamen Fachausschusssitzung der Beiräte Findorff, Gröpelingen und Walle vom 07.10.2020 wird zusammenfassend dargestellt. Die gemeinsame, einstimmige Stellungnahme ist zwischenzeitlich SKUMS zugeleitet worden.

Antrag der FDP vom 03.04.2020:

Der Vertreter der FDP sieht die Inhalte seines Antrags in der gemeinsamen Stellungnahme vom 07.10.2020 eingebunden. Eine separate Abstimmung muss nicht erfolgen.

Der stellvertr. Ausschusssprecher fragt, ob das Genehmigungsverfahren Blocklanddeponie/Canyon inhaltlich mit der Genehmigung der Klärschlammanlage verknüpft ist. Aus den Medien war eine Genehmigung der Anlage zu entnehmen. Die Vorsitzende leitet die Frage an SKUMS weiter.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Schreiben haneg vom 07.10.2020: Informationen zu Verkehrssicherungsmaßnahmen/Bäume ab der 45. KW

Kenntnisnahme

Bestandsaufnahme und Entwicklung Gewerbegebiet Utbremen + Pilotprojekt der WFB

Die Thematik ist im Ausschuss vor circa drei Jahren innerhalb eines Bebauungsplans erörtert worden. Nun greift die WFB mit Einstellung einer Gewerbegebietsmanagerin das Thema auf.

Der anwesende Beiratsvertreter von Bündnis 90/Die Grünen stellt die Grundzüge des Projekts zusammenfassend vor: Im Projekt sollen die Bedürfnisse der ansässigen Firmen und Anwohner*innen festgestellt und gemeinsam mit den zuständigen Ressorts bearbeitet werden. Die Vorstellung des Projekts durch die Gewerbegebietsmanagerin erfolgt am 19.11.2020 im Fachausschuss „Quartiersentwicklung“

Ergebnis: Die Vorstellung des Projekts soll am 19.11.2020 in einem gemeinsamen Teil der FAe „Bau“ und „Quartiersentwicklung“ erfolgen

Schreiben ASV vom 16.10.2020: Radwegsanierung Nordstraße:

Saniert wird der Radweg zwischen Waller Ring und Bremerhavener Straße

Verkehrsordnungen:

- VAO Nr.:0141/05/2010-Dithmarscher Freiheit: Aufhebung eines Behindertenparkplatzes
- VAO Nr. 2086/12/2011- Kohlenstraße: Anordnung Halteverbote während der Schneesaison
- VAO Nr. 0065/02/2019- Karl-Peters-Straße: Aufhebung eines Behindertenparkplatzes

Beiratsbeschluss vom 25.06.2020 „Nistplätze für Mauersegler“

Leider ist trotz mehrmaliger Nachfrage bislang keine Antwort der Behörde eingegangen; es soll deutlich angemahnt werden.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss:

- Der Vertreter der AfD stellt dar, dass aus seiner Sicht auf der Homepage des Ortschaftes in einem internen Bereich die Baugenehmigungsakten in digitaler Form dargestellt werden sollten. Weiterleitung an die Leitung Ortschaft.
- Ein Vertreter der SPD berichtet, dass eine Bake im Kreuzungsbereich Schleswiger Straße/Parallelweg umgefahren wurde. Weiterleitung an ASV. Gefragt wird nach der Umsetzung von Dachbegrünungen auf Garagenanlagen in der Osterfeuerbergstraße. Nachfrage bei der Bauordnung.
- Der stellvertr. Ausschusssprecher stellt dar, dass aufgrund einer geplanten Bahnwerkstatt in Oslebshausen mit mehr Lärmemissionen an der Bahnlinie in Höhe Parallelweg zu rechnen sei. Ein Vertreter zu zuständigen Behörde soll in die nächste Sitzung eingeladen werden, um genauere Informationen zu erhalten. Berichtet wird zusätzlich über eine Anfrage zur Aufstellung einer E-Ladesäule am Osterfeuerberger Ring. Der Bürger soll in die nächste Sitzung eingeladen werden.
- Die Vertreterin der SPD stellt dar, dass eine Entsorgungsmöglichkeit für Hundekotbeutel im Bereich Vegesacker Straße/Braker Straße fehlt. Das Anliegen wird an die DBS weitergeleitet.

Vorsitz/ Protokoll:

stellv. Fachausschuss-Sprecher:

Petra Müller

Jörg Tapking